



Gemeinde Bernbeuren – Marktplatz 4 – 86975 Bernbeuren

Telefon 08860/9101-0
Telefax 08860/9101-15

Datum: 23.07.2015

Unser Zeichen: Hi/bk

Bekanntmachung

EINLADUNG

zur Gemeinderatssitzung am 28.07.2015, 20.00 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeinde

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschriften öffentlicher Teil vom 14.07.2015

Sachbereich Finanzen und Anschaffungen

3. Pumpenreparatur Pumpstation Rettenbach 15-050-K

Sachbereich Bauprojekte und Bauleitplanung

4. Hochwasserschutz – Baustandsbericht durch Dipl.Ing. Deubzer
5. Erschließungsarbeiten Lechweg-Ost – Auftragsvergabe
6. Vereinsstadel – Auftragsvergaben Spengler und Elektrik
7. Bauanträge 15-051-K
 - a) Lange Gasse 9 a Bernbeuren - Abbruch eines best. Gebäudes auf Fl.Nr. 97 Gmkg. Bernbeuren
 - b) Lange Gasse 9 a, Bernbeuren - Neubau eines Geräte- und Maschinenstadels auf Fl.Nr. 97, Gmkg. Bernbeuren
8. Straßenbenennung Lechweg-Ost 15-052-H
9. Baggerpark - Bericht

Sachbereich Soziales

10. Jugendtreff – Sachstandsbericht Jugendbeauftragte Zillenbiehler/Pfaffinger-Straub

Sonstiges

11. Anfragen

Ende der öffentlichen Sitzung und Sitzungsunterbrechung für 10 Minuten.
In dieser Zeit besteht die Möglichkeit für Bürgeranfragen an den Gemeinderat

Hinterbrandner, Erster Bürgermeister

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

des **Gemeinderates Bernbeuren**

Tag und Ort	28.07.2015, Sitzungssaal Gemeinde Bernbeuren
Vorsitzender	Bürgermeister Martin Hinterbrandner
Schriftführer	Monika Faller
Eröffnung der Sitzung	Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 20.00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden.
Anwesend	Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 13 anwesend. Martin Hinterbrandner, Jakob Bißle, Sebastian Dreher (ab TOP 3), Florian Hipp, Michael Hurm, Karl Lieb, Markus Seelos, Markus Socher, Oliver Sprengel, Heribert Streif, Alois Suiter, Jürgen Zillenbiehler, Kathrin Zillenbiehler
Es fehlen entschuldigt	Kraut Erich, Scholz Ulrike
Unentschuldigt	Der Vorsitzende stellte fest, daß der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.
1.)	<u>Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</u> Bürgermeister Hinterbrandner eröffnet die Gemeinderatssitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder außerdem die Presse und Bürger. Er prüft die Anwesenheit der Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO fest.
2.)	<u>Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 14.07.2015</u> Die Niederschrift öffentlicher Teil vom 14.07.2015 wird vom Gemeinderat genehmigt. 12:0
3.)	<u>Sachbereich Finanzen und Anschaffungen</u> <u>Pumpenreparatur Pumpstation Rettenbach 15-050-K</u> Die Gemeinde erteilt den Auftrag zur Abdichtung der Frischwasserpumpen im Drucksteigerungspumpwerk Buchenberg – Kienberg an die Fa. Andritz Ritz GmbH zum Angebotspreis von 3.472,81 €, netto. 13:0
4.)	<u>Sachbereich Bauprojekte und Bauleitplanung</u> <u>Hochwasserschutz – Baustandsbericht durch Dipl.-Ing. Deubzer</u> Von den aus der Beauftragung bewilligten Mitteln sind 536.000 Euro brutto bislang in Anspruch genommen worden. Das entspricht ca. 50 % der bereitgestellten Mittel und entspricht auch dem Baufortschritt. Man befindet sich sowohl finanziell als auch im Baufortschritt im Plan. Das Entlastungsbauwerk Burgbach ist erstellt, sowie die Überleitung zum Weidenbach. Am Weidenbach ist ein Tosbecken erstellt und wo nötig

die Uferverbauung erfolgt. Das Entlastungsbauwerk Weidenbach ist im Rohbau erstellt. Vom Haslacher See kommend ist der Kanal bis zum Ablauf Kaltenbrunnenbach erstellt. Maßnahmen der nächsten 4 Wochen ist der Abschnitt von der Kaufbeurer Straße bis zum Ablauf Kaltenbrunnenbach. Hierzu erfolgt im August eine 4-wöchige Vollsperrung der Kaufbeurer Straße.

Bauprobleme haben sich in einem Teilbereich des Ablaufkanals zum Haslacher See ergeben, da dort durch Schwemmsand wesentlich mehr Flussbausteine verarbeitet werden mussten. Eine Verbauung unmittelbar vor dem Entlastungsbauwerk Burgbach wurde verbessert, eine Drosselung des Durchlaufs in Richtung Burgstraße muss noch erfolgen.

Eine Schätzung für entstandene Mehrkosten bzw. Regress aus der Bauverzögerung lässt sich noch nicht geben. Um dies Verhandeln zu können muss erst feststehen, wann es hier zu einem Baubeginn kommen kann.

5.)

Erschließungsarbeiten Lechweg-Ost – Auftragsvergabe

Ing. Deubzer legt den Beschlussvorschlag für die Auftragsvergabe der Erschließungsmaßnahmen Lechweg-Ost vor. Der Gemeinderat hat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung beschlossen, dass ein Nebenangebot vorbehaltlich eines positiven Prüfungsvermerks durch Dipl.-Ing. Deubzer gewertet wird. Nach Rückversicherung bei der VOB-Stelle darf dieses Nebenangebot nicht gewertet werden. Das wirtschaftlich günstigste Angebot ist von der Fa. Haseitl, Schongau mit 694.389,24 Euro brutto. Der Auftrag wird an die Fa. Haseitl erteilt.

13:0

6.)

Vereinsstadel – Auftragsvergaben Spengler und Elektrik

Bgm. Socher berichtet vom Stand nach dem Arbeitsbeginn am Vereinsstadel. Die Bodenarbeiten sind inzwischen abgeschlossen. Im Bereich TSV werden nicht alle geplanten Tore benötigt. Im Bereich Bauhof wird für ein weiteres Tor zumindest die Vorbereitung getroffen.

Die Vergabe Elektrik erfolgt im August. Hier sollen dann auch bereits die Arbeiten für die PV-Anlage beinhaltet sein.

Für die Spenglerarbeiten liegt ein Angebot vor, dass einen Teil der Arbeiten als Spendenleistung vorsieht. Der Gemeinderat lässt ein solches Angebot zu. Damit ist das wirtschaftlichste Angebot von der Fa. Dreher mit 1.441,10 Euro. Der Gemeinderat erteilt diesen Auftrag.

13:0

7.)

Bauanträge 15-051-K

a) Heinz Osterried, Lange Gasse 9 a Bernbeuren - Abbruch eines best. Gebäudes auf Fl.Nr.97 Gmkg. Bernbeuren

Der Gemeinderat hat keine Einwendungen und Bedenken gegen den geplanten Abbruch, das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Der Abbruchartrag wird zur Genehmigung an das Landratsamt Weilheim-Schongau weitergeleitet.

13 : 0

b) Heinz Osterried, Lange Gasse 9 a, Bernbeuren - Neubau eines Geräte- und Maschinenstadels auf Fl.Nr. 97, Gmkg. Bernbeuren

Gemeinderat hat unter der Maßgabe, dass die Fassade aus Holz errichtet wird keine Einwendungen und Bedenken gegen das geplante Bauvorhaben, das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Der Bauantrag wird zur Genehmigung an das Landratsamt Weilheim-Schongau weitergeleitet.

13 : 0

8.)

Straßenbenennung Lechweg-Ost 15-052-H

Der Gemeinderat bestimmt den Namen „Schornring“ für die Erschließungsstraße im Bebauungsplan Lechweg-Ost. Weitere Namensvorschläge wurden genannt, kamen aber nicht mehr zur Abstimmung.

12 : 1

Bei den Hausnummern beginnen die ungeraden Hausnr. Mit der Hausnr. 7 um bei möglichen Erweiterungen eine darunterliegende Hausnummernvergabe zu ermöglichen.

11 : 2

Die Bauparzelle 2 wird postalisch mit der Adresse Feuerhaldenweg versehen. Eine Befreiung von Erschließungskosten ergibt sich hieraus nicht.

13 : 0

9.)

Baggerpark – Bericht

Bgm. Hinterbrandner berichtet über den Sachstand Baggerpark.

Das Grundstück wurde Ende 2014 durch die heutigen Eigentümer von privat erworben. Der Gemeinde wurde im März im Gespräch mitgeteilt, dass hier ein Garten- und Landschaftsbau angesiedelt wird. Beinhaltet ist Baggerverleih und es soll ein Einweisungstraining hierfür ebenfalls stattfinden. Im Bauantrag wurden entsprechend Lagerhallen und eine Betriebsleiterwohnung beantragt. Dieser Antrag wurde sowohl von der Gemeinde als auch durch das Landratsamt bewilligt.

Im Zuge des Gewerbetages gab es Anzeichen, dass hier doch ein Baggerpark vergleichbar mit Burggen entsteht. In einem weiteren Gespräch gaben die Betreiber an, eine andere Planung als Burggen zu haben. Eine Genehmigung wie in Burggen wäre nicht nötig. Bgm. wies die Betreiber darauf hin, dass dies mit dem Landratsamt abgeklärt werden sollte. Das Landratsamt wurde Ende April auf einen möglichen Baggerpark erstmalig hingewiesen.

Die erfolgten Baumaßnahmen entsprechen nicht den beantragten Maßnahmen. Eine Kioskhütte wurde errichtet, die möglicherweise genehmigungsfrei sein kann. Bgm. Hinterbrandner hat das Landratsamt informiert und eine Baukontrolle wird durch die Bauaufsicht wird stattfinden. Seitens des Landratsamtes ist der Betrieb eines Baggerparks inzwischen untersagt worden.

In der Gewerbeanmeldung wurde im Schwerpunkt Garten- und Landschaftsbau im Juli angemeldet.

Ein Baggerpark ist somit weder baulich nicht gewerberechtlich beantragt. Mit sämtlichen Für und Wider hat sich der Gemeinderat folglich nicht befassen können oder müssen. Eine Befassung wird sicherlich notwendig, sollte ein Antrag gestellt werden.

10.)

Sachbereich Soziales

Jugendtreff – Sachstandsbericht Jugendbeauftragte Zillenbiehler/Pfaffinger-Straub

Kathrin Zillenbiehler berichtet von den Fortschritten beim Jugendtreff. Die ehemalige Gaststube ist entrümpelt. Vom Platzwunsch ist schon der gesamte Raum ins Auge gefasst. Beteiligt haben sich ca. 20 Jugendliche im Alter von 10-15 Jahren. Das ist auch der Kern einer sehr aktiven WhatsApp-Gruppe. An Materialspenden sind die benötigten Heizkörper eingegangen. Die notwendige Leitung könnte relativ einfach von der Übergabestation aus gelegt werden.

An Barspenden sind bislang 750 Euro eingegangen. Notwendig ist ein größerer Aufwand für den Fußboden. Die Elektroleitung muss herausgerissen werden und in einfacher Weise neuverlegt werden. Kosten hierfür sind noch nicht ermittelt.

Die Kinder können jetzt in den Ferien gut mithelfen. Auch Eltern stehen durchaus zur Verfügung. Aber dann muss der Gemeinderat heute seine Grundsatzzustimmung

geben.

Bgm. Zillenbiehler informiert, dass in Pähl die Kosten für die Einrichtung bei 20.000 Euro lagen, die bei uns nicht notwendig werden. Zur Schlüsselgewalt sind dort nur 3 Schlüssel ausgegeben. Mehr sollte es nicht sein.

Bgm. Hinterbrandner gibt bekannt, dass seitens des LRA eine Nutzung als Jugendtreff kein Problem darstellt. Toiletten sind in der jetzigen Form ausreichen.

Die Betreuung muss aber auf jeden Fall gewährleistet sein. Eine Selbstverwaltung durch unter 18jährige ist nicht möglich. Rechtliche Möglichkeiten abseits einer neuen Vereinsgründung sind aber möglich. Es hat sich auch schon eine Mutter mit ihrer grundsätzlichen Bereitschaft zur Aufsicht gemeldet.

Der Gemeinderat beschließt, dass arbeiten im August durch die Jugendlichen möglich sind und der Jugendtreff unter dem Vorbehalt der Finanzierungsmöglichkeit der Gemeinde auch umgesetzt werden soll. Hierzu ist aber für die nächste Sitzung auch eine Aufstellung der benötigten Kosten vorzulegen. Eingegangene Spenden können bereits jetzt bewirtschaftet werden.

12 : 1

Vor der nächsten Sitzung soll ein Ortstermin hierzu stattfinden.

Sonstiges

11.)

Mähboot:

Es wurde von unterschiedlicher Seite angefragt, ob im Haslacher See die Algen abgemäht werden. Bad Bayersoien hat ein neues Mähboot. Damit kann auf 160 cm Tiefe abgemäht werden. Das tägliche Wachstum liegt bei 10-20 cm. Somit müsste eigentlich min. alle 14 Tage gemäht werden. Die Kosten liegen bei 120 Euro in der Stunde inkl. Bootsführer plus Transportkosten. Diese konnten aber von Bayersoien nicht benannt werden. Bad Bayersoien selbst hat kaum mehr Algenprobleme. Dies wird aber auf das konsequente und intensive Mähen in den vergangenen Jahren zurückgeführt.

GR Bißle merkt an, dass die Pflege an sich auch am Ufer beginnt und die Liegewiese sehr ungepflegt ist. Auch die Surfbretter werden i.d.R. abends nicht eingesammelt. Wenn gemäht wird, dann müsste es jetzt zu Beginn der Ferien erfolgen. Als einmalige Maßnahme fehlt aber die Nachhaltigkeit.

Beschluss: Es soll einmalig umgehend gemäht werden.

4 : 9 abgelehnt

- Verkehr im Ried: von den dortigen Kindern ging ein Brief ein, den Bgm. Hinterbrandner ungekürzt verliest. Sie beklagen sich über die vielen zu schnellen Autofahrer. Aus der Erfahrung der Kreisstraße im Ort ist die Möglichkeit hier als Gemeinde vorzugehen beschränkt. Z.Zt. steht dort das Messgerät, wenngleich der Platz hierfür noch nicht gut gewählt ist.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22:05

.....
Martin Hinterbrandner
1. Bürgermeister

.....
Schriftführer